



# **OSTERN 2019**

## **Mariae Namen Gensungen**

Pfarrbrief Nr. 5 vom 06. April bis 12. Mai 2019

# GOTTESDIENSTE UND TERMINE

## 5. Fastensonntag (Passionssonntag)

### Samstag, 06.04.

- 17.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde:  
Vierwochenamt f. Ludwig Schmid /  
Jahrtagsamt f. Monika Fleischmann /  
f. Karl Knodel / f. Johann u. Marie Hiesl  
*Kollekte: für das Hilfswerk MISEREOR*

anschl. Aussetzung, Marienweihe u. Euch. Segen

anschl. **Ostereier-Verkaufsaktion**

- 19.15 Lobpreisanbetung im Dom zu Fritzlär

**Sonntag, 07.04.** *Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester,  
Ordensgründer (†1719)*

*keine Sonntagsmesse in Gensungen*

### Montag, 08.04.

- 08.30 Hl. Messe

### Dienstag, 09.04.

**! 17.45 Kreuzwegandacht** und Hl. Messe

- 19.00 Chorprobe

### Mittwoch, 10.04.

- 08.30 Hl. Messe: f. Emmanuel, Katharina u. Alexander Kappes u. Angeh.

- 14.30 Dekanatskreuzweg der kfd im Dom zu Fritzlär

**Donnerstag, 11.04.** *Hl. Stanislaus, Bischof, Märtyrer (†1079)*

- 16.00 Treffen der Erstkommunionkinder

- 17.45 Vesper

- 18.00 Hl. Messe: f. Jürgen, Josef u. Anna Pröhm

anschl. Eucharistische Andacht und Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)

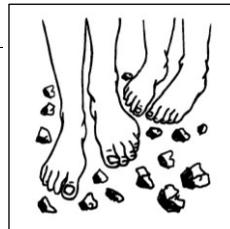
### Freitag, 12.04.

**! 18.00 Kreuzwegandacht** und Hl. Messe

anschl. Treffen der Firmlinge

**Samstag, 13.04.** *Hl. Martin I., Papst, Märtyrer (†655)*

*keine Vorabendmesse in Gensungen*



» Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr! «



# PALMSONNTAG

**Sonntag, 14.04.**

**! 10.00 Segnung der Palmzweige auf dem Kirchplatz  
und Palmprozession in die Kirche**

anschl. Hochamt für die Pfarrgemeinde: f. Anna Seiler  
*Kollekte: für die Christen im Heiligen Land*

anschl. **Ostereier-Verkaufsaktion**

17.00 Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit  
in Melsungen und in Gudensberg

**Montag, 15.04.**

08.30 Hl. Messe: f. Nikolai Herman, Eltern,  
Brüder u. Tochter Lydia

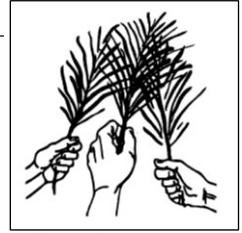
**Dienstag, 16.04.**

**! 17.45 Kreuzwegandacht** und Hl. Messe

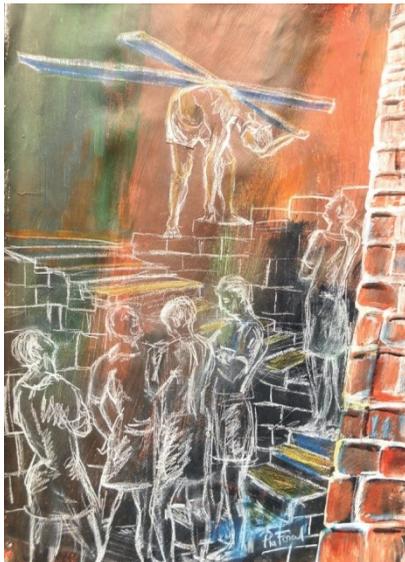
19.00 Chorprobe

**Mittwoch, 17.04.**

08.30 Hl. Messe: f. Rosemarie Steinbach



» Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. «



*Jesus aus der Nähe zu folgen, ist nicht leicht,  
denn die Straße, die er wählt,  
ist der Weg des Kreuzes. Papst Franziskus*

**Kreuzwegandachten in unserer Kirche**

Di 09.04. – Fr 12.04. – Di 16.04.

**Dekanatskreuzweg der kfd**

Mittwoch, 10.04., im Dom zu Fritzlar

**Kreuzweg der Kolpingsfamilien**

Dienstag, 16.04., am Büraberg

**Karfreitag, 19.04.**

07.00 Uhr Kreuzwegprozession  
auf den Heiligenberg

10.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kirche

15.00 Uhr Karfreitagliturgie mit Enthüllung  
und Verehrung des Kreuzes

# LEERE > LEHRE > FÜLLE

**Der Tabernakel steht leer** am Gründonnerstag.

Er wird gefüllt mit dem heiligen Sakrament,  
das Jesus an diesem Abend seiner Kirche schenkt.

**Das Weihwasserbecken steht leer** am Karfreitag.

Es wird gefüllt mit dem Wasser aus dem Brunnen der Taufe,  
den Jesus in der Osternacht seiner Kirche neu erschließt.

**Das Grab steht leer** am Ostermorgen.

Dieses wird nicht mehr gefüllt mit dem, wofür es bestimmt war;  
es wird gefüllt mit der Botschaft des Lebens, die die Engel den Frauen verkünden:  
„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten;  
er ist nicht hier, denn er ist auferstanden.“

Auch beim Tabernakel und beim Weihwasserbecken  
sind es nicht die bloßen Elemente – Brot und Wasser –, die die Leere füllen.  
Dazu gehört die Botschaft, die die Kirche  
in den Sakramenten mit den Elementen verbindet:  
die Botschaft von der wirklichen Gegenwart Jesu, des Herrn, in unserer Mitte  
und von der Würde und Berufung, die Gott uns geschenkt hat in der Taufe –  
und das eingebunden in die ganze Fülle des katholischen Glaubens,  
den die Kirche seit den Tagen der Apostel bewahrt,  
im reichen Erbe der Heiligen und Kirchenlehrer vertieft und erschließt  
und in ihrer Verkündigung den Menschen zur Verfügung stellt.

Das Wissen um diese Fülle scheint in unserer Zeit, in unserem Land  
wieder einmal verloren gegangen zu sein,  
mittlerweile deutlich erkennbar auch in Äußerungen unserer Bischöfe.

Die Lehre der Kirche leere die Kirche, so lautet die Diagnose.

Weil ihre Lehre „nicht mehr zeitgemäß“,  
„nicht mehr vermittelbar“, „nicht mehr verständlich“ ist,  
wenden sich viele Menschen von der Kirche ab und treten aus.

Die Leere der Kirche lehre die Kirche, so wird gefordert:  
dass sie aus der „Abstimmung mit den Füßen“ die Konsequenzen ziehen  
und ihre anspruchsvolle Moral aufgeben solle.

Es lohnt sich, diese scheinbaren Gewissheiten zu hinterfragen.

Denn noch immer wird die Kirche gefüllt von ihrer Lehre.

Wo sie mit Überzeugung vorgetragen und in ihrer Fülle erläutert wird,  
nicht nur bruchstückhaft und in Schlagworten, nicht distanzierend und ironisch,  
da ist sie auch heute noch verständlich und führt Menschen zum Glauben.

Es lohnt sich, eher aus dem Blick auf diese Fülle zu lernen  
als aus dem Starren auf die Leere.  
Sonst bleibt der Reichtum und die Schönheit,  
die Gott in seine Kirche hineingelegt hat und beständig in ihr wirkt,  
verschlossen wie von einem Stein vor dem Eingang eines Grabes.

Dieser Stein beherrscht  
das Bild der Kirche in  
den Erschütterungen  
dieser Zeit.

Schwere Sünden und  
schlimme Schuld  
wollen den Zugang  
verstellen und die  
Glaubwürdigkeit  
rauben.

Aber unzerstörbar  
österlich ist die  
Lebenskraft,  
die von Gott kommt  
und vom Grabesstein  
nicht aufzuhalten ist.

Die Kirche ist nicht das  
verschlossene Grab,  
auch wenn es – außerhalb wie innerhalb der Kirche –  
die Grabwächter von heute gibt, denen offenbar daran gelegen ist,  
dass der Stein den Zugang weiterhin fest verschlossen hält.  
Die Kirche ist der Leib Christi, der gestorben und auferstanden ist,  
damit wir frei werden von der Sünde – ein für allemal und jedes Mal aufs Neue.

Die Feier der Österlichen Tage vom Gründonnerstag bis zum Ostermorgen  
mit der dichten Folge von ausführlichen und inhaltsvollen Gottesdiensten  
lädt uns ein und spornt uns an, die Fülle des Glaubens wirken zu lassen,  
den die Kirche lehrt:

Eucharistie, Priestertum, Erlösung, Kreuzesopfer und Sühne,  
Sieg über Sünde und Tod, Befreiung von der Schuld,  
Auferstehung und ewiges Leben, Geburt zum neuen Leben aus der Taufe,  
Gotteskindschaft, Würde und Berufung, Heiligung und Heiligkeit,  
Wirken als Sauerteig, als Salz der Erde und Licht der Welt  
und vieles andere mehr.

Denn in Bruchstücke aufgelöst und auf Reizthemen reduziert, entsteht der  
Eindruck, der Glaube sei „nicht mehr vermittelbar“, „nicht mehr verständlich“.  
Doch ins Gefüge gestellt und im Zusammenhang verstanden,  
entfaltet er seine österliche Kraft



## TRIDUUM PASCHALE

### Die heiligen drei Tage vom Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn Jesus Christus

#### Gründonnerstag, 18.04.

18.30 **Feierliches Abendmahlsamt**  
anschl. **Ölberg-Andacht**

#### Karfreitag, 19.04. *Hl. Leo IX., Papst (†1054) – Sel. Marcel Callo, Märtyrer (†1945)*

**07.00 Kreuzweg-Prozession** von der Kirche auf den Heiligenberg  
**10.00 Kreuzwegandacht** in der Kirche  
anschl. Beichtgelegenheit (bis 11.30 Uhr)  
**15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben**  
**unseres Herrn Jesus Christus**  
anschl. Beichtgelegenheit (bis 17.00 Uhr)

#### Karsamstag, 20.04.

08.30 Trauermette (Stundengebet zum Karsamstag)  
**21.30 FEIER DER OSTERNACHT:** f. Erich Teiß  
mit **Speisensegnung**



### HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

#### Ostersonntag, 21.04.

*Hl. Anselm von Canterbury, Bischof, Kirchenlehrer (†1109)*  
*Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder (†1894)*  
10.30 **FESTHOCHAMT** für die Pfarrgemeinde  
mit **Speisensegnung**

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. «

#### Ostermontag, 22.04.

10.30 **Lateinisches Hochamt** für die Pfarrgemeinde:  
f. Matthias Berger  
*Es singt der Kirchenchor aus Melsungen.*

#### Dienstag, 23.04. *Hl. Georg, Märtyrer –*

*Hl. Adalbert von Prag, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer (†997)*  
18.00 Hl. Messe  
19.00 Chorprobe

#### Mittwoch, 24.04. *Hl. Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer (†1622)*

08.30 Hl. Messe: f. Eltern u. Geschwister Teiß  
anschl. **Oster-Frühstück** mit der kfd  
mit Vortrag von Hannelore Klaves



**Donnerstag, 25.04.** *Hl. Markus, Evangelist*

17.45 Vesper zum Apostelfest

18.00 Hl. Messe: f. Willi Gerhold

anschl. Eucharistische Andacht und Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)

**Freitag, 26.04.**

**! 18.00** Vesper und Hl. Messe

**2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)**

**– Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit –**

**Samstag, 27.04.** *Hl. Petrus Canisius, Kirchenlehrer (†1597)*

*keine Vorabendmesse in Gensungen*

**Sonntag, 28.04.** *Hl. Peter Chanel, Priester, Märtyrer (†1841) –*

*Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort,*

*Priester (†1716)*

10.00 Laudes am Sonntag

10.30 Hochamt für die Pfarrgemeinde:

Jahrtagsamt f. Manfred Meister / f. Eltern Jaklin /

f. Johann, Maria u. Anna Wirl / Jahresged. f. Josef

Pröhm u. f. Jürgen u. Anna Pröhm

**Montag, 29.04.** *Hl. Katharina von Siena, Kirchenlehrerin,*

*Patronin Europas (†1380)*

08.30 Hl. Messe

**Dienstag, 30.04.** *Hl. Pius V., Papst (†1572)*

18.00 Hl. Messe

19.00 Chorprobe

**Mittwoch, 01.05.** *Hl. Josef der Arbeiter*

**! 10.30** Hl. Messe

anschl. Eröffnung des Marienmonats an der Grotte

*Es singt der Chor.*

**Donnerstag, 02.05.** *Hl. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer (†373)*

18.00 Hl. Messe

anschl. Gebet um geistliche Berufe und Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)

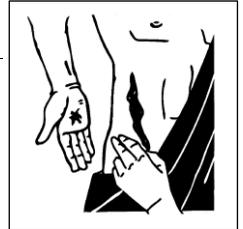
**Freitag, 03.05.** *Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel – Herz-Jesu-Freitag*

08.00 Aussetzung und Eucharistische Anbetung (bis 18.00 Uhr)

ab 09.00 Hauskommunion nach Vereinbarung

18.00 Eucharistischer Segen und Hl. Messe

*Kollekte: für die Priesterausbildung*



» Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

### 3. Sonntag der Osterzeit

---

**Samstag, 04.05.** Hl. Florian, Märtyrer (†304)

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde:  
f. Willi Gerhold

*Kollekte: für den Katholikentag*

anschl. Aussetzung, Marienweihe u. Euch. Segen

19.15 Lobpreisanbetung im Dom zu Fritzlar

**Sonntag, 05.05.** Hl. Godehard, Bischof (†1038)

*keine Sonntagsmesse in Gensungen*

**Montag, 06.05.**

08.30 Hl. Messe

**Dienstag, 07.05.**

18.00 Hl. Messe mit Maiandacht

19.00 Chorprobe

**Mittwoch, 08.05.**

08.30 Hl. Messe

**Donnerstag, 09.05.**

18.00 Hl. Messe

anschl. Maiandacht und Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)

**Freitag, 10.05.** Hl. Damian de Veuster, Ordenspriester (†1889)

18.00 Vesper und Hl. Messe

**Samstag, 11.05.**

*keine Vorabendmesse in Gensungen*

### 4. Sonntag der Osterzeit

– Weltgebetstag für geistliche Berufe –

---

**Sonntag, 12.05.** Hl. Nereus u. hl. Achilles, Märtyrer –

*Hl. Pankratius, Märtyrer*

10.00 Laudes am Sonntag

10.30 Hochamt für die Pfarrgemeinde:

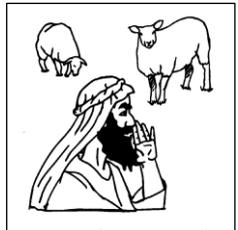
Jahrtagsamt f. Johanna Lahme /

f. Barbara, Karl u. Alois Böhm /

f. Olga u. Alexander Weissbecker



» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.«

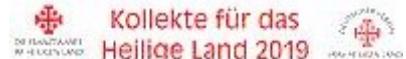


» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

# Sie sollen nicht weniger werden ...

Viele orientalische Christen sehen in einer Auswanderung die einzige Perspektive für ein Leben in Würde und kehren ihrer Heimat den Rücken. So ist die Anzahl der Christen in Jerusalem in den vergangenen Jahrzehnten von 31.000 auf heute 12.000 zurückgegangen. In Betlehem ist der Bevölkerungsanteil der Christen von einstmals rund 80 Prozent auf 20 Prozent gesunken.

Unsere Solidarität und Hilfe ist ein wichtiges Zeichen, das den Christen Mut machen soll, trotz schwieriger Lebensbedingungen hoffnungsfroh in eine Zukunft zu blicken – an den Ursprungsorten unseres Glaubens.



[www.palmsonntagskollekte.de](http://www.palmsonntagskollekte.de)

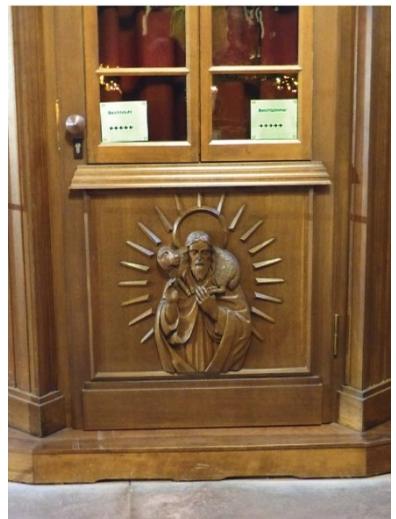


## ***Jeder Tag ein Festtag***

*Im Monat Mai ist jeder Tag ein Festtag, denn alle einunddreißig Tage des Monats sind der Gottesmutter Maria als Maienkönigin geweiht. Überall auf der weiten Welt sind in den Kirchen und in den Häusern die Maialtäre geschmückt. Millionen Blumen blühen vor den Bildern und Statuen der Mutter Gottes. Lieder ohne Zahl preisen die Mutter Maria, und Gebete loben und verherrlichen sie als die Maienkönigin.*

Nichts kann uns der Hand  
des Guten Hirten entreißen.  
Auch nicht unsere Schuld.  
Denn Jesus hat sie für uns getragen.

Selten sieht man in der Kunst  
den Guten Hirten mit einem  
schwarzen Schaf auf den Schultern.  
Nicht, weil er die schwarzen Schafe  
nicht trägt, sondern weil  
seine Vergebung uns rein macht.  
Mit unserer Schuld dürfen wir  
vertrauensvoll zu ihm kommen.



# GEBURTSTAGE

***Wir wünschen  
allen unseren Jubilaren  
Gottes reichen Segen!***

## **Datenschutz bei den Geburtstagsveröffentlichungen**

Gerne gratulieren wir an dieser Stelle unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag. Die bisher praktizierte Veröffentlichung ist aufgrund der neuen Datenschutz-Grundverordnung nicht mehr ohne weiteres möglich. Wir benötigen dafür die **schriftliche Einverständniserklärung** jeder einzelnen betroffenen Person.

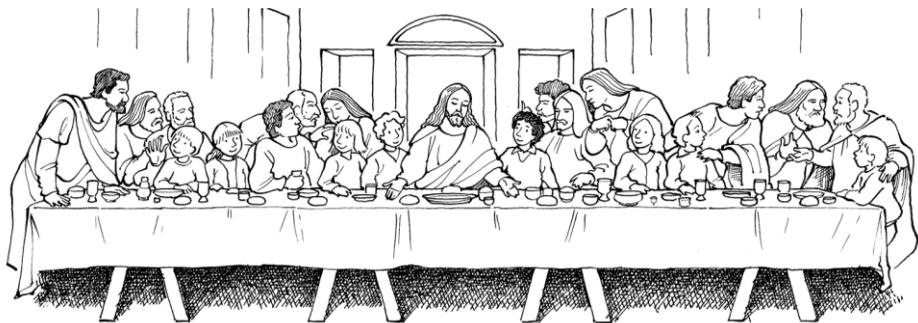
Wir werden deshalb im Laufe dieses Jahres den Glückwunschkarten einen entsprechenden Vordruck beifügen. Außerdem liegt ein Formular für die Einverständniserklärung in der Kirche aus. Sie können den Vordruck schon jetzt ausfüllen, unterschreiben und abgeben, so dass wir Ihren nächsten Geburtstag wie gewohnt im Pfarrbrief veröffentlichen können.

- \* Wir können bei der Veröffentlichung auch berücksichtigen, wenn Sie zwar mit der Anzeige Ihres Geburtstages einverstanden sind, das **Alter** aber nicht genannt werden soll. Streichen Sie dann die entsprechende Zeile („sowie mit meinem jeweiligen Alter“) durch.
- \* Wenn Sie mit der Veröffentlichung in unserem Pfarrbrief einverstanden sind, aber nicht möchten, daß wir Ihren Geburtstag auch in den „**Felsberger Nachrichten**“ mitteilen, dann streichen Sie den diesbezüglichen Satz auf dem Formular durch („Ich bin ferner damit einverstanden, ...“).

Bei den Veröffentlichungen im **Internet** werden wir – wie schon bisher – auf die Anzeige der Geburtstage ganz verzichten.

Die frühere Regelung sah vor, daß man eine **Auskunftssperre bei der Stadt** eintragen lassen konnte, damit Geburtstage und Jubiläen nicht veröffentlicht werden. Diese Auskunftssperren wurden auch dem Pfarramt mitgeteilt und schon bisher von uns berücksichtigt. Wenn Sie eine solche Auskunftssperre erteilt haben und das so bleiben soll, brauchen Sie uns **NICHT** noch einmal Bescheid zu geben; wenn wir von Ihnen keine Einverständniserklärung bekommen, werden wir Ihren Geburtstag auch weiterhin nicht veröffentlichen.





## Unsere Erstkommunionkinder

werden am Dreifaltigkeitssonntag, dem 16. Juni, ihre Erste Heilige Kommunion empfangen.

Amelie **Austen**, Gensungen  
 Luigi **Blefari**, Felsberg  
 Jocelyn **Nagel**, Rhünda  
 Sophie **Nolte**, Neuenbrunslar  
 Michael **Seibt**, Gensungen  
 Emily **Wagner**, Gensungen



## Vom Wert der Arbeit

100 Jahre „Tag der Arbeit“ in Deutschland: Im Jahr 1919 war der 1. Mai als „Tag der Arbeit“ zum ersten Mal in Deutschland ein gesetzlicher Feiertag. Seine Ursprünge sind über 50 Jahre älter. Am 1. Mai 1856 kam es in Australien zum ersten Mal zu Demonstrationen zur Einführung des Acht-Stunden-Tages. Anfang 1886 rief die nordamerikanische Arbeiterbewegung zur Durchsetzung des Acht-

Stunden-Tages zum Generalstreik am 1. Mai auf. In den darauffolgenden Auseinandersetzungen kamen zahlreiche Menschen ums Leben. Zu ihrem Gedenken rief der Gründungskongress der Zweiten Internationalen 1889 den 1. Mai zum „Kampftag der Arbeiterbewegung“ aus, der 1890 weltweit mit Demonstrationen und Streiks begangen wurde.

1955 wurde der 1. Mai in der katholischen Kirche zum Gedenktag „Josef des Arbeiters“ erklärt. Papst Pius XII. wollte dem sozialistischen Tag der Arbeit etwas entgegensetzen.

Josef galt damals schon traditionell als Patron der Arbeiter. Dieser Gedenktag führte aber auch zu einem neuen Blick auf die menschliche Arbeit: Mit dem Gedenktag „Josef der Arbeiter“ wird sie sozusagen geädelt. In der Schöpfungsgeschichte erscheint die Arbeit noch als Fluch der Sünde, mit Josef wird sie Teil der Heilsgeschichte. Sie ernährt die Menschen und gibt ihm seine Würde als Mitarbeiter Gottes an seinem Schöpfungswerk.

Diese Sichtweise hat Auswirkungen darauf, wie Arbeit zu organisieren ist: menschenwürdige Arbeitsbedingungen, ein Miteinander von Arbeit und Familie, ein Recht auf ein Einkommen, das ein menschenwürdiges Leben garantiert, ein Recht auf Arbeit generell. Rahmenbedingungen, die den Bogen schließen zum Tag der Arbeit.

# WIEDER SALZIG

21.09.2019



Katholikentag im Pastoralverbund

mit Joachim Wanke, emeritierter Bischof von Erfurt,  
(Impuls am Vormittag)  
und unserem neuen Bischof Michael Gerber,  
(Vorabendmesse zum Abschluss des Tages)

***Ein frohes und gesegnetes Osterfest***

***wünschen Ihnen  
die Mitglieder des Pfarrgemeinderates  
und Pfarrer Gerhard Braun***



## **Mariae Namen Gensungen**

**Katholische Kirchengemeinde**

**Heßlarer Straße 1**

**☎ 05662/2166**

**34587 Felsberg-Gensungen**

**☎ 05662/930775**

**E-Mail: [PfA.Gensungen@online.de](mailto:PfA.Gensungen@online.de)**

**Internet: [www.katholische-kirche-gensungen.de](http://www.katholische-kirche-gensungen.de)**

**[facebook.com/MariaeNamenGensungen](https://facebook.com/MariaeNamenGensungen)**